



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Direktzahlungsgrundlagen

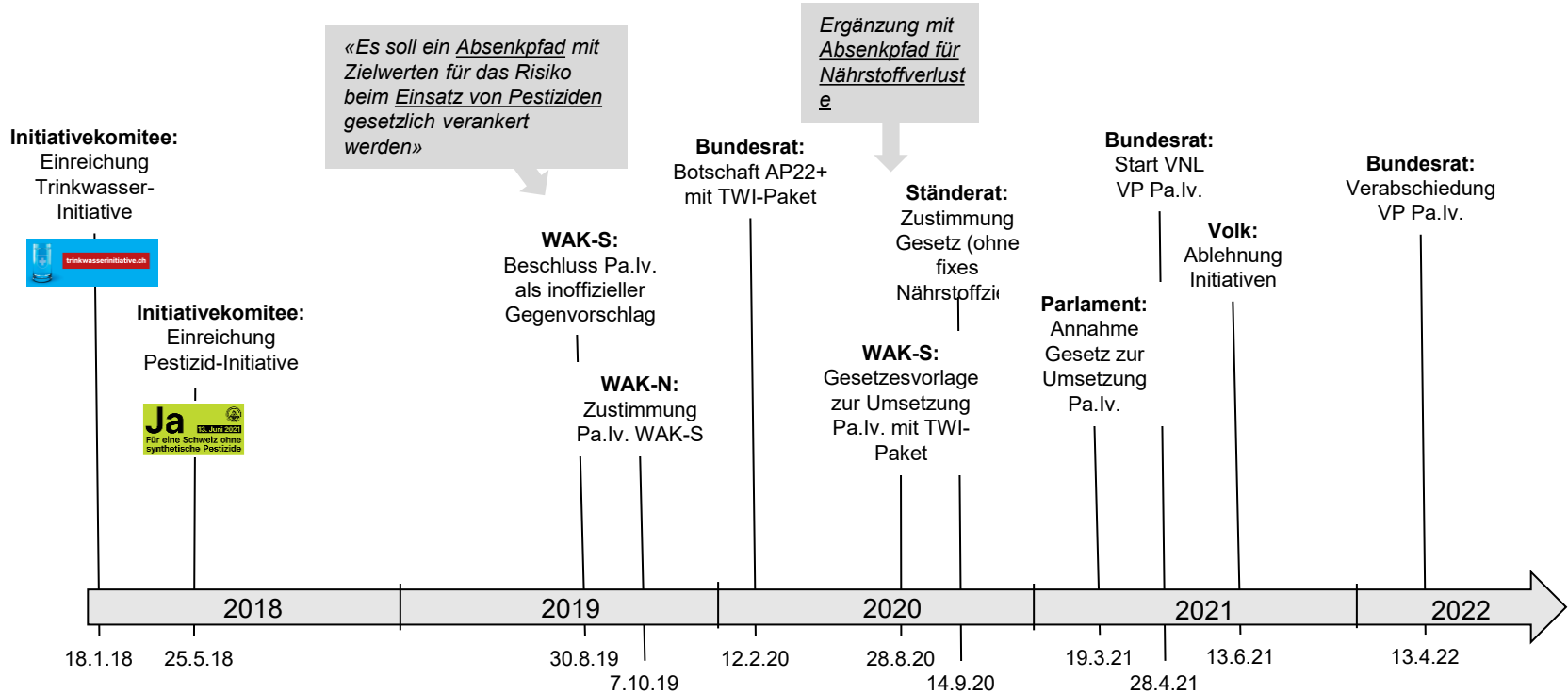
Auswertungen zu Direktzahlungen 2023

Umsetzung parlamentarische Initiative 19.475 «Das Risiko beim Einsatz von Pestiziden reduzieren»

14. Mai 2024



Entstehung der parlamentarischen Initiative 19.475





Ziele und Instrumente

Ziele der Pa.Iv. 19.475

Finanzielle Instrumente im Direktzahlungssystem

<ul style="list-style-type: none">• Reduktion der Risiken durch Pflanzenschutzmittel im Bereich Oberflächengewässer und naturnaher Lebensräume um 50% bis 2027 im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2012-15	<ul style="list-style-type: none">• Produktionssystembeiträge zum Verzicht auf die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (5 Direktzahlungsprogramme)• Förderung der funktionalen Biodiversität, um Nützlinge zu fördern und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren
<ul style="list-style-type: none">• Angemessene Reduktion der Stickstoff- und Phosphorverluste bis 2030 (-15 % bei N und -20% bei P) im Vergleich zum Mittelwert der Jahre 2014-16	<ul style="list-style-type: none">• Produktionssystembeiträge zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit• Produktionssystembeitrag für Klimamassnahmen (effizienter Stickstoffeinsatz)• Produktionssystembeitrag für verstärkte Weidehaltung
<ul style="list-style-type: none">• Keine Umverteilung der finanziellen Mittel zwischen Tal- und Berggebiet	-



Beiträge für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel

2023	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Ausgaben (Fr.)
Verzicht auf Fungizide und Insektizide im Ackerbau	13'808	102'086	46'758'232
Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenanbau	869	2'078	2'077'780
Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen	1'018	3'592	3'951'185
Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach biologischer Landwirtschaft	199	350	559'495
Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen	7'683	52'926	20'408'134
Total			73'754'826



Verzicht auf Fungizide und Insektizide im Ackerbau

Kultur	2022	2023					
	Fläche mit Beitrag (ha)*	Betriebe und Flächen Total		Betriebe und Flächen mit Beitrag			Anteil Fläche
		Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)	
<i>Getreide, Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, Leguminosen</i>	92'016	19'335	186'902	13'808	102'086	46'758'232	55%
Total	92'016	19'335	186'902	13'808	102'086	46'758'232	55%

* 2022 wurde der Beitrag als Extenso-Beitrag ausgerichtet

- Von den 10'070 ha zusätzlichen Flächen im Jahr 2023 gegenüber 2022 sind 9'417 ha Kulturen, die neu im Programm angemeldet werden können (Zuckerrüben, Kartoffeln, Freiland-Konservengemüse)
- Auf mehr als der Hälfte der Flächen werden von der Saat bis zur Ernte keine Fungizide und Insektizide eingesetzt. Programm hat eine hohe Wirkung.



Verzicht auf auf Fungizide und Insektizide im Ackerbau: Erstmals geförderte Kulturen 2023

Kanton	Zuckerrüben			Kartoffeln			Freiland-Konservengemüse			Beitrag PSM-Verzicht Zuckerrüben, Kartoffeln und Konservengemüse
	Fläche Total	Fläche PSM-Verzicht	Anteil PSM-Verzicht	Fläche Total	Fläche PSM-Verzicht	Anteil PSM-Verzicht	Fläche Total	Fläche PSM-Verzicht	Anteil PSM-Verzicht	
AG	1'233	347	28%	630	59	9%	526	132	25%	430'512
AI	-	-		0	0	29%	-	-		40
AR	-	-		0	-	0%	-	-		-
BE	3'333	958	29%	3'565	477	13%	291	49	17%	1'187'535
BL	68	23	33%	67	7	11%	15	0	3%	24'299
FR	1'186	511	43%	1'477	189	13%	29	12	42%	569'382
GE	135	112	83%	43	4	10%	11	-	0%	93'192
GL	-	-		1	1	82%	-	-		504
GR	12	7	54%	80	21	26%	31	14	43%	32'816
JU	575	433	75%	41	22	54%	1	1	98%	364'288
LU	83	40	48%	162	28	17%	8	1	15%	55'248
NE	110	67	61%	72	7	10%	1	1	100%	60'576
NW	-	-		1	1	69%	-	-		672
OW	-	-		0	-	0%	-	-		-
SG	51	12	24%	327	27	8%	196	8	4%	37'880
SH	996	485	49%	168	24	14%	58	6	11%	412'409
SO	513	179	35%	331	78	23%	62	12	19%	214'486
SZ	-	-		7	0	2%	0	-	0%	104
TG	1'695	475	28%	702	121	17%	204	79	39%	539'872
TI	-	-		71	44	62%	10	1	13%	36'049
UR	-	-		0	-	0%	-	-		-
VD	3'484	2'682	77%	1'817	677	37%	-	-		2'687'000
VS	51	7	14%	135	38	28%	14	2	17%	37'986
ZG	-	-		14	2	17%	0	-	0%	1'784
ZH	2'531	602	24%	933	46	5%	187	46	24%	554'168
Total	16'055	6'939	43%	10'643	1'873	18%	1'643	364	22%	7'340'802



Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenanbau

Kultur	Betriebe und Fläche Total 2023		Betriebe und Fläche mit Beitrag 2023			Anteil Fläche
	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)	
einjähriges Freilandgemüse, ohne Konservengemüse	3'289	9'959	839	2'031	2'031'337	20%
Einjährige Beeren	435	479	79	46	46'443	10%
Total		10'437		2'078	2'077'780	20%

- 25% aller Betriebe mit Freilandgemüse nehmen am Programm teil und bewirtschaften 20% der potentiellen Fläche der Schweiz
- Potenzial für Zunahmen und bessere Wirkung in den folgenden Jahren



Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide nach der Blüte bei Dauerkulturen

Kultur	Betriebe und Fläche Total 2023		Betriebe und Fläche mit Beitrag 2023			Anteil Fläche
	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)	
Reben	3'375	12'094	554	2'617	2'878'781	22%
Obstanlagen	2'585	6'518	335	795	874'348	12%
Mehrjährige Beeren	1'106	588	257	180	198'055	31%
Total		19'200		3'592	3'951'185	19%

- Wirkung des Programms bereits gut; mehr als 3'500 ha Reben, Obstanlagen und Beeren
- Teilnahme (Betriebe und Fläche) bei Reben im Vergleich zu anderen Spezialkulturen hoch
- Potenzial für Zunahmen und bessere Wirkung in den folgenden Jahren



Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach biologischer Landwirtschaft

Kultur	Betriebe und Fläche Total 2023 (ohne Bio)		Betriebe und Fläche mit Beitrag 2023			Anteil Fläche
	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)	
Reben	2'787	9'458	118	287	458'685	3%
Obstanlagen	2'092	5'516	54	48	77'000	1%
Mehrjährige Beeren	661	379	32	10	15'545	3%
Permakultur	56	18	14	5	8'265	29%
Total		15'371		350	559'495	2%

- Wirkung des Programms bisher gering; nur 2% der potenziellen Fläche
- Potenzial für Zunahmen und bessere Wirkung in den folgenden Jahren



Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und in Spezialkulturen

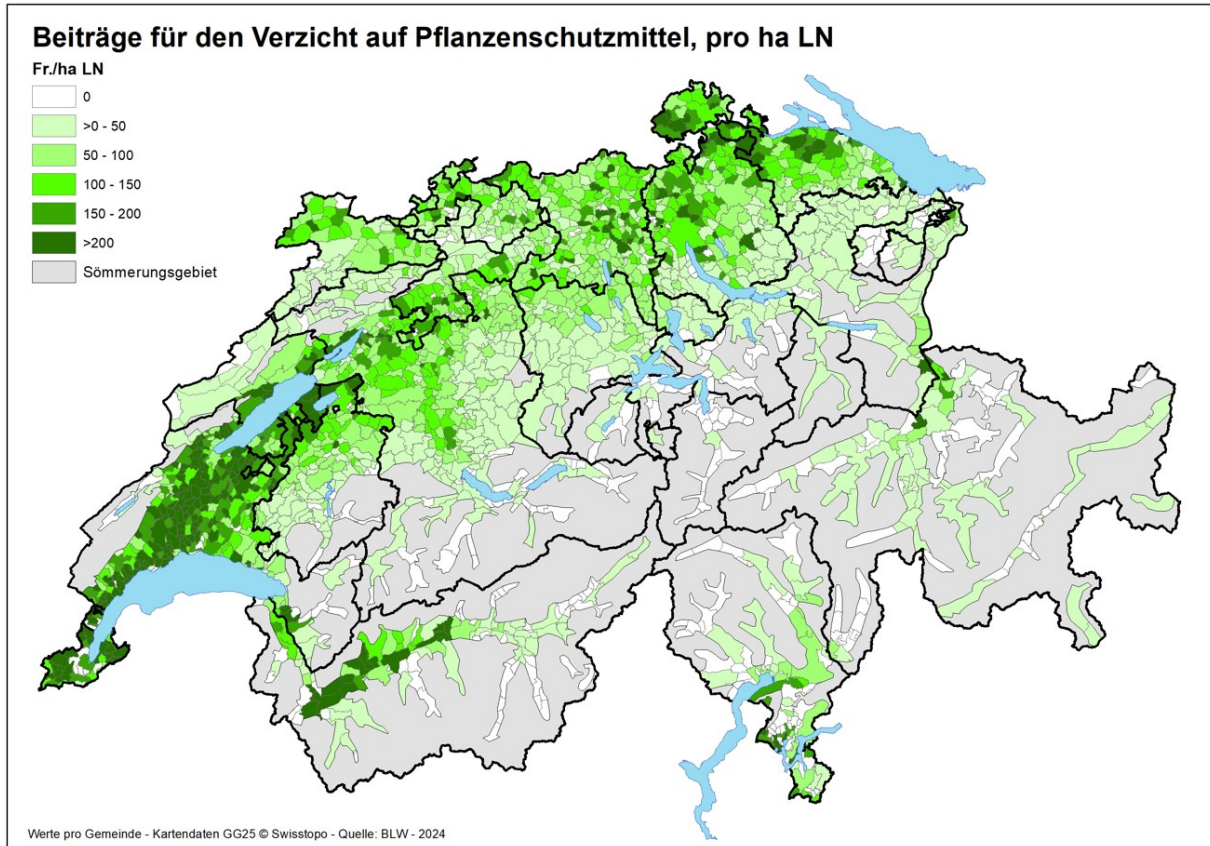
Kultur	2022	2023					
	Fläche mit Beitrag (ha)*	Betriebe und Flächen Total		Betriebe und Flächen mit Beitrag			Anteil Fläche
		Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)	
Offene Ackerfläche	15'848	22'812	265'659	6'734	47'675	15'156'811	18%
Reben	2'291	3'375	12'094	848	3'303	3'303'190	27%
Obstanlagen	519	2'585	6'518	579	1'508	1'507'847	23%
Übrige Dauerkulturen		1'873	1'562	517	440	440'286	28%
Total	18'658		285'833		52'926	20'408'134	19%

* in den Daten 2022 sind sowohl Flächen mit Teilverzicht wie auch mit Vollverzicht auf Herbizide enthalten

- Das Programm gab es bereits von 2019- 2022. Es wurden Ressourceneffizienzbeiträge ausgerichtet. Die Teilnahmebedingungen bei den Ressourceneffizienzbeiträgen 2019-2022 waren anders als 2023.
- Die Teilnahme beim Programme «Ackerfläche ohne Herbizidanwendung» ist sehr gut, obwohl 2022 die Anmeldung für einzelne Parzellen einer Kultur möglich war (ab 2023: Anmeldung nur für alle Flächen einer Kultur).
- Zunahme bei Reben und Obstanlagen um +50% respektive +200% gegenüber 2022.



Beiträge für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel nach Gemeinden



- In Regionen mit vielen Spezialkulturen und Ackerbau werden viele Beiträge für den Verzicht auf Pflanzenschutzmittel ausgerichtet



Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit: Bodenbedeckung und schonende Bodenbearbeitung

	Betriebe und Fläche total 2023		Betriebe und Flächen mit Beitrag 2023			Anteil Fläche
	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Ausgaben (Fr)	
Bodenbedeckung offenen Ackerfläche	22'934	269'432	14'314	200'157	54'861'293	74%
Bodenbedeckung Rebfläche	3'375	12'094	1'408	6'771	6'770'679	56%
schonende Bodenbearbeitung Ackerfläche	24'528	389'536	6'534	88'540	22'148'609	23%
Total		671'061		295'468	83'780'581	44%

- Die Programme Bodenbedeckung und schonende Bodenbearbeitung sind erfolgreich im ersten Jahr umgesetzt worden
- Drei Viertel der offenen Ackerfläche werden rasch nach der Ernte der Kultur wieder mit einer Kultur angesät und über den Winter nicht bearbeitet
- Ein Viertel der offenen Ackerfläche wird mit bodenschonenden Verfahren bearbeitet: Mulchsaat, Streifenfrässaat oder Direktsaat



Schonende Bodenbearbeitung von Hauptkulturen auf der Ackerfläche

Jahr	Massnahme	Betriebe (Anzahl)	Fläche (ha)	Beitrag (Fr.)
2022	Schonende Bodenbearbeitung	10'067	85'997	16'996'880
2023	Schonende Bodenbearbeitung	6'533	88'540	22'148'609
	Potentielle Fläche (Ackerfläche Total)	24'528	389'536	
	Anteil	27%	23%	

- Das Programm gab es bereits vor 2023; es wurden Ressourceneffizienzbeiträge ausgerichtet. Der Beitrag von 17 Mio. Fr. (2022) enthält auch den Zusatzbeitrag für Herbizidverzicht.
- Mehr Flächen und bessere Wirkung im Jahr 2023 trotz einer Eintrittsschwelle für das Programm
- Eintrittsschwelle: mindestens 60% der offenen Ackerfläche eines Betriebs müssen bodenschonend bearbeitet werden



Funktionale Biodiversität: Nützlingsstreifen

Jahr	Massnahme	Betriebe <i>(Anzahl)</i>	Fläche <i>(ha)</i>	Beitrag <i>(Fr.)</i>
2022	BFF Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge	1'394	253	633'953
2023	PSB Funktionale Biodiversität: Nützlingsstreifen	1'589	295	978'477

- Vor 2023 wurde eine ähnliche Massnahme (Blühstreifen) gefördert
- Im Gegensatz zu den Blühstreifen können Nützlingsstreifen auch in Dauerkulturen angelegt werden. Dies hat bisher nicht zu einer wesentlichen Zunahme der Flächen geführt



Effizienter Stickstoffeinsatz im Ackerbau

2023	Betriebe <i>(Anzahl)</i>	Ackerfläche <i>(ha)</i>	Beitrag <i>(Fr.)</i>
Alle Betriebe mit Ackerfläche	24'528	389'536	
Beitrag für effizienten Stickstoffeinsatz	7'874	164'918	16'491'845
Anteil	32%	42%	



Weidebeitrag

Zone	Betriebe mit Rindvieh (Anzahl)	Rindvieh (GVE)	Weidebeitrag 2023			
			Betriebe (Anzahl)	Rindvieh (GVE)	Beitrag (Fr.)	Anteil GVE Rindvieh mit Beitrag
Talzone	11'575	388'940	3'115	74'392	26'414'200	19%
Hügelzone	4'927	148'275	1'594	36'295	12'889'561	24%
Bergzone I	4'838	135'482	1'522	35'501	12'582'035	26%
Bergzone II	5'916	157'059	2'057	50'545	17'920'434	32%
Bergzone III	3'047	66'927	1'180	26'715	9'490'848	40%
Bergzone IV	1'850	36'455	734	15'668	5'569'375	43%
Total	32'153	933'138	10'202	239'116	84'866'452	26%

- Ausgaben für den Weidebeitrag, ohne Ausgaben für das Tierwohlprogramm regelmässiger Auslauf im Freien (RAUS)
- Jeder dritte Betrieb kann mit mindestens einer Kategorie am Weidebeitrag teilnehmen. Diese Betriebe erfüllen in allen Tierkategorien Rindvieh auch mindestens die RAUS-Bestimmungen



Weidebeitrag: Beteiligung nach Tierkategorie

Zone	Milchkühe			Andere Kühe			Anderes Rindvieh		
	Total	2023 mit Weidebeitrag	Anteil mit Weidebeitrag	Total	2023 mit Weidebeitrag	Anteil mit Weidebeitrag	Total	2023 mit Weidebeitrag	Anteil mit Weidebeitrag
	(GVE)	(GVE)	(%)	(GVE)	(GVE)	(%)	(GVE)	(GVE)	(%)
Talzone	227'393	19'417	9%	52'755	31'557	60%	108'792	23'418	22%
Hügelzone	84'822	9'375	11%	23'192	15'939	69%	40'261	10'981	27%
Bergzone I	79'032	11'447	14%	17'829	12'225	69%	38'621	11'829	31%
Bergzone II	87'619	17'238	20%	23'201	16'930	73%	46'239	16'376	35%
Bergzone III	33'417	8'881	27%	12'862	9'598	75%	20'649	8'236	40%
Bergzone IV	17'172	4'950	29%	8'039	5'966	74%	11'243	4'752	42%
Total	529'456	71'309	13%	137'877	92'215	67%	265'805	75'592	28%



Direktzahlungen nach Zone

	2020	2021	2022	2023	Differenz 2023 zu 2022	
	<i>Mio. Fr.</i>	<i>Mio. Fr.</i>	<i>Mio. Fr.</i>	<i>Mio. Fr.</i>	<i>Mio. Fr.</i>	%
Talzone	1'035	1'038	1'037	1'057	20.4	2.0%
Hügelzone	359	361	359	354	-5.6	-1.6%
Bergzone I	319	318	315	312	-3.3	-1.0%
Bergzone II	443	444	441	442	0.6	0.1%
Bergzone III	266	267	265	265	0.5	0.2%
Bergzone IV	188	186	188	188	-0.4	-0.2%
Sömmerung	172	172	175	175	-0.1	0.0%
Total	2'782	2'786	2'779	2'792	12.1	0.4%

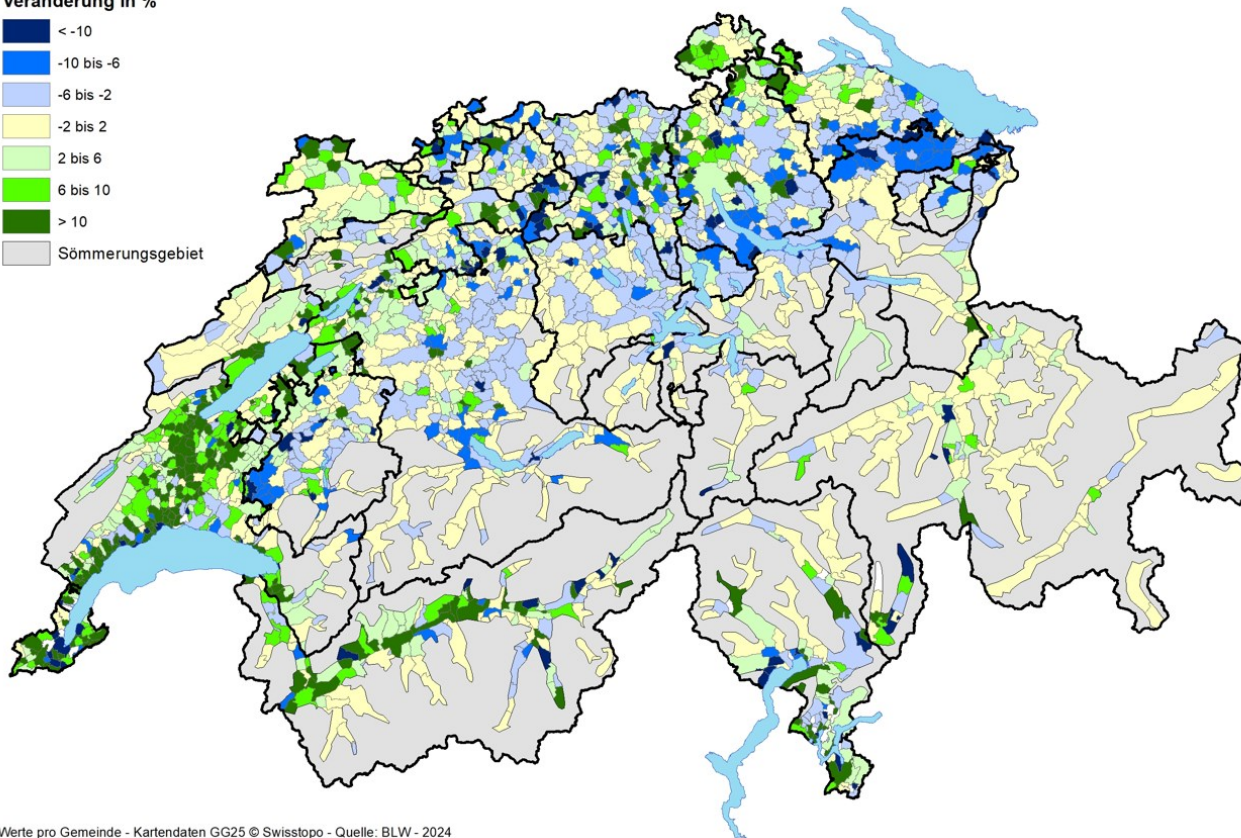
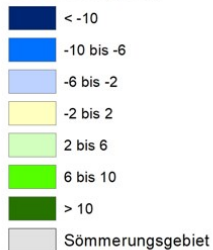
- Direktzahlungen nahmen 2023 gegenüber 2022 im Talgebiet (Tal- und Hügelzone) um 14.8 Mio. Fr. (+1.46%) zu und im Berggebiet (Bergzonen I-IV) um 2.7 Mio. Fr. (-0.22%) ab
- Höhere Ausgaben für Direktzahlungen 2023 (+12.1 Mio. Fr.) aufgrund weniger Mittel in den Ressourcen- und Gewässerschutzprojekten
- Eine definitive Beurteilung über die Direktzahlungen nach Zonen ist erst mit dem Beitragsjahr 2024 sinnvoll (Einführung längere Nutzungsdauer Kühe 2024/verschiedene Beitragsansätze im 2024 angepasst)



Veränderung der Direktzahlungen nach Gemeinden

Differenz DZ 2023 zu 2022 in Prozent, nach Gemeinde

Veränderung in %



Werte pro Gemeinde - Kartendaten GG25 © Swisstopo - Quelle: BLW - 2024



Beiträge Total neue Massnahmen verglichen mit Schätzung

	Schätzung Ausgaben für 2025 bei Entscheid Pa.IV. (Frühling 2022)	Ausgaben 2023
Verzicht auf Pflanzenschutzmittel	94	74
Funktionale Biodiversität	9	1
Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit	42	84
Effizienter Stickstoffeinsatz	4	16
Weidebeitrag	55	84
Total	204	259

- Ausgaben für die neuen Programme waren 2023 bereits 55 Mio. Fr. höher als ursprünglich für 2025 geschätzt.
- Bis 2025 wird es voraussichtlich weitere Beteiligungszuwächse geben.
- Die Reduktion der Anforderungen (z.B. bei der Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit) und die Flexibilisierung haben zu einer höheren Beteiligung geführt => Anpassungen aufgrund von Forderungen der Produzenten und Branchen



Ziele und Bewertungen

Ziele der Pa.Iv.
19.475

Bewertung nach erstem Umsetzungsjahr 2023

Reduktion der Risiken durch Pflanzenschutzmittel	<ul style="list-style-type: none">• Die Teilnahme beim Programme «Ackerfläche ohne Herbizidanwendung» ist sehr gut.• Zunahme der Ackerfläche ohne Fungizid- und Insektizidanwendung, vor allem aufgrund neuer Kulturen (Zuckerrüben, Kartoffel)• Potenziale für weitere Zunahme der Fläche und damit der Wirkung auf den Absenkpfad vorhanden
Angemessene Reduktion der Stickstoff- und Phosphorverluste	<p>Generell hohe Beteiligung an den neuen Direktzahlungsprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Bodenbedeckung wird auf 74% der Ackerfläche und die schonende Bodenbearbeitung (Direktsaat, Mulchsaat, Streifenfrässaat) auf 23% der Ackerfläche mit Produktionssystembeiträgen unterstützt; Erleichterungen der Anforderungen zeigen Wirkung• 42% der Ackerfläche erfüllen die Anforderungen für einen effizienten Stickstoffeinsatz• Tierwohlprogramm Weidebeitrag:<ul style="list-style-type: none">○ 26% aller Tiere der Rindergattung wurden angemeldet; im Berggebiet ist die Teilnahme einfacher als im Talgebiet○ Jeder dritte Rindviehbetrieb nimmt mit mindestens einer Rindviehkategorie teil
Keine Umverteilung der finanziellen Mittel zwischen Tal- und Berggebiet	<ul style="list-style-type: none">• Marginaler Rückgang im Berggebiet (-0,22%), keine Mittelverlagerung vom Berg- ins Talgebiet• Zunahme im Talgebiet (+1,46%)• Definitive Bewertung erst mit Daten 2024 zweckmässig; neues Programm im 2024 (längere Nutzungsdauer von Kühen) und Umlagerungen im Direktzahlungskredit 2024